

Von der Pilotschule Kultur zur Kulturschule

Die Aufnahme der Klosterschule in das von der Kulturbehörde geförderte Programm »Pilotschule Kultur« im Jahr 2005 hat die über viele Jahre geleistete Arbeit in der ästhetischen Erziehung bestätigt. Die Klosterschule hat die Teilnahme an diesem Programm aber nicht nur als Auszeichnung verstanden, sondern auch als Aufforderung, ihr kulturelles Profil zu über die dreijährige Förderungszeit hinaus zu schärfen und neue, über die Schule hinausweisende Konzepte zu entwickeln.

Ein wesentliches Merkmal ist ein Kulturbegriff, der über die Bindung an die traditionellen Fächer Bildende Kunst, Musik und Theater hinausgeht und die ästhetische Erziehung fest in den Schulalltag einbindet.

Kulturschule und Ganztagschule

Ausgehend von der Rhythmisierung der Schulwoche lassen sich die Möglichkeiten der Ganztagschule für die kulturelle Arbeit in besonderer Weise nutzen:

- [Neigungsfächer](#) sind in den normalen Schulalltag integriert. Im Wahlpflichtbereich sind bereits ab Klasse 5 über den verpflichtenden Kanon hinaus Schwerpunktsetzungen möglich: Naturwissenschaftliches Experimentieren, Musikpraxis, erweiterter Kunstunterricht, Darstellendes Spiel, Film
 - In den Bereich [Offenes Lernen](#) werden künstlerische Projekte integriert. Gerade hier bieten sich vielfältige Möglichkeiten des individualisierten Lernens.
 - Ästhetische Angebote (der klassische AG-Bereich) finden in der [Mittagsfreizeit](#), also in den Vormittag integriert, statt. Darüber hinaus liegen viele Termine am kurzen Mittwochnachmittag oder nach 16:00 Uhr
 - In der [Mittagsfreizeit](#), aber auch in den [Studienzeiten](#) wird Instrumentalunterricht angeboten.
-

Arbeit in Teams

Die Klassenlehrer jedes Jahrgangs arbeiten ständig, die Lehrer der künstlerischen Fächer arbeiten phasenweise in Teams zusammen. Projekte die in den Jahrgängen entwickelt werden, haben einen festen Platz im Schuljahr. Besonders in die Präsentation sind die ästhetischen Fächer fest eingebunden, in Form von Ausstellungen, Lesungen, szenischen Darstellungen oder musikalischen Vorführungen.

Besondere künstlerische / ästhetische Projekte

Besonders aktiv, was die Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen außerhalb der Schule betrifft, ist der Fachbereich Kunst. Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen sind vertreten bei Ausstellungsprojekten und Wettbewerben diverser Hamburger Museen oder Einrichtungen, vom [Plakatwettbewerb der Hamburger Verkehrslehrer](#) bis zur Ausstellung von Schüler-Arbeiten auf einer Antiquitäten-Messe.

[Mehr über den Bereich Bildende Kunst](#)

Dadurch dass Film im Wahlpflichtbereich fest verankert ist, treten Schülerinnen und Schüler auch mit diesem Medium an die Öffentlichkeit. So sind zum Beispiel Ergebnisse verschiedener Kurse beim Festival »abgedreht« im Dezember vergangenen Jahres gezeigt und ausgezeichnet worden.

[Filmbeispiele gibt es in unserem Vimeo-Channel](#)

Die Fächer Darstellendes Spiel und Musik präsentieren sich regelmäßig mit Aufführungen

innerhalb und auch außerhalb der Schule. Darüber hinaus war die Klosterschule über mehrere Jahre Partner des Thalia-Theaters im TUSCH-Programm.

Eine Besonderheit der ästhetischen Arbeit an der Klosterschule ist das fächerübergreifende Angebot Musiktheater. Hier kooperieren die Fächer Musik und Darstellendes Spiel und erarbeiten gemeinsam mit interessierten Schülerinnen und Schülern Skript, Szenen und Musik. Dabei wird auf die kreativen Ideen der Schülerinnen und Schüler gesetzt, die keine fertigen Vorlagen nachspielen, sondern Eigenes schaffen und dabei miteinander planen, proben und aufführen. In der Klosterschule gehen wir bewusst einen anderen Weg als die klassischen Formen dieses Genres wie (Schul-)Oper oder Musical. Wir erarbeiten Eigenproduktionen, bei denen immer wieder neu überlegt werden muss, wie musikalische und szenische Elemente sich zusammenfügen können. Sicherlich ist es unabdingbar, dass gemeinsame Projekte dieser Art nur von LehrerInnen erarbeitet werden können, die Arbeit im Team schätzen und bereit sind, auftretende Probleme zu überwinden.

[Mehr über das Musiktheater](#)

Kooperation mit außerschulischen Partnern

Die Zusammenarbeit mit Kulturpartnern aus dem Stadtteil St Georg ist ein wesentlicher Bestandteil des ästhetischen Profils der Klosterschule. Dazu gehören Ausstellungen in verschiedenen Galerien, Wettbewerbe (z.B. PaintBus des HVV), Musikauftritte bei Stadtteilfesten oder in sozialen Einrichtungen, Kooperationen mit dem Kulturladen oder der Geschichtswerkstatt. Darüber hinaus liefert der Fachbereich Publizistik in regelmäßigen Abständen Beiträge für die [Stadtteilzeitung »Der lachende Drache«](#) .

Koordination der Kulturarbeit

Um die Koordination der kulturellen Arbeit kümmert sich der Kultur-Ausschuss, mit Vertretern der Schüler- und Elternschaft sowie Kollegen aus den ästhetischen Fachbereichen. Der

Kultur-Ausschuss tagt etwa alle vier Wochen.

Besondere Veranstaltungsformate

Im Mittelpunkt der Arbeit des Kulturausschusses steht die Vorbereitung der beiden im Jahresplan fest verankerten Formate Kulturnacht und Themenabend. Konzept beider Veranstaltungen ist, dass unter Einbindung möglichst vieler Fachbereiche Beiträge zu einem Kultur-Fest beigesteuert werden. Die Klammer bildet jeweils ein Motto: »inszenierte Räume«, »Straßen«, [»Dschungel«](#) oder [»Rot«](#). Während bei der Kulturnacht das gesamte Gebäude mit einbezogen wird, Ausstellungen, Performances, inszenierte Räume zu erleben sind und auch die kulinarische Bewirtung der Gäste nicht zu kurz kommt, ist der Rahmen des Themenabends kleiner gesteckt. Hier konzentrieren wir uns auf die Aula als Aufführungsraum. Trotzdem ist die Einbindung aller ästhetischen Fächer auch hier integraler Bestandteil. Mottos sind bisher gewesen: »Heinrich Heine«, »Nacht«, »Versteckt«, »Reisende«, »Beatles«, »Flügel«; [»Baden gehen«](#).